

tem litteram | conscribi iussimus et sigilli nostri munimine roborari. | Dat. Gota anno domini M^oCC^oLXII^o, IIII^o non. octobris, | quinta indictione.¹⁾

(S.)

217.

Landgraf Albrecht von Thüringen bestätigt dem Lazaritenorden den zum Hospital (Maria Magdalena) in Gotha gehörenden Besitz und verleiht dem Hospital das Patronatsrecht der Kirche in Teutleben.

1262 Oktober 6, Gotha

Original: —

Abschrift (1273): Gotha, Stadtarchiv, 0.2 (Urkunden Stadt Gotha), Nr. 1a [1273] = Transsumpt der Urkunde Landgraf Albrechts von Thüringen von 1262 Oktober 6, Gotha, in einem Vidimus von 1273 Juni 26 (ohne Ausstellungsort), ausgestellt von Lambert, Propst des Marienstifts in Erfurt, A(ndreas), Abt des (Benediktiner-)Klosters St. Peter (in Erfurt), Dekan E(ckehard) und dem Kapitel des Marienstifts in Erfurt (B)¹⁾ — Provenienz: Gotha, Stadt — Pergament: 29,5 cm breit, 18,0 cm hoch, Plica 2,2 cm — Besiegelung: (drei) angekündigte anhängende Siegel verloren, rot-gelbe Seidenfäden sind noch am Beschreibstoff befestigt.

Abschrift (saec. XIV–XV): Gotha, Stadtarchiv, 0.1 (Urkunden Hospital Maria Magdalena), Nr. 9 (C) — Provenienz: Gotha, Hospital — Papier: 22,0 cm breit, 14,0 cm hoch, keine Plica — ohne Besiegelung²⁾.

Edition: Sagittarius, Historia Gothana, S. 234 f. aus BC — Brückner, Sammlung I/8, S. 29³⁾.

Übersetzung: Madelung, Beiträge zur Geschichte der Stadt Gotha, S. 79, Nr. XXXV zu 1262 Oktober 6 (Regest) bzw. fehlerhaft zu 1262 September 6 (Urkudentext).

Regest: Georgisch, Reg. I, Sp. 1166 — Schöttgen, Inventarium diplomaticum, Sp. 106 f. — Dietrich, Hospital Mariä Magdalenä zu Gotha, S. 299 (fehlerhaft zu 1262 September 6;

- 216.** 1) Sofern die Angabe der Indiktion nach der indictio Bedana (Epochentag: 24. September) erfolgte, ist bei deren Berechnung ein Fehler unterlaufen, da diese um eine Einheit zu niedrig angesetzt wurde und nicht 5 (Indiktion 5: 1261 September 24 – 1262 September 23), sondern 6 (Indiktion 6: 1262 September 24 – 1263 September 23) lauten muss.
- 217.** 1) *Edition: Sagittarius, Historia Gothana, S. 235 f. aus B; Übersetzung: Madelung, Beiträge zur Geschichte der Stadt Gotha, S. 79, Nr. XXXV; Regest: Schöttgen, Inventarium diplomaticum, Sp. 125; Overmann, UB der Erfurter Stifter I, S. 264, Nr. 445; Dobenecker IV, S. 134, Nr. 920 (mit weiteren Hinweisen).*
 2) Während die verschollene Originalurkunde sub vera bulla ausgefertigt worden war, wie dem Vidimus von 1273 Juni 26 (siehe oben bei Anm. 1) zu entnehmen ist, weist der Beschreibstoff von C weder Einschnitte noch sonstige Besiegelungsspuren auf, was ein weiterer Hinweis darauf ist, dass es sich bei C nur um eine Abschrift handeln kann und nicht um das Autograph selbst, wie Sagittarius, Historia Gothana, S. 235, annahm.
 3) Die Abschrift, nach der Brückner die Urkunde wiedergibt, stammt aus einer Verhandlung vor dem Gothaer Rat von 1659 um das Patronatsrecht in Teutleben.